

Presseinformation, 30. Jänner 2012

Austria Solar: Sanierungsscheck fördert Solaranlagen-Installation – jeder Österreicher muss zwei Tonnen CO₂ sparen

Neue Förderoffensive unterstützt Nachrüstung von thermischen Solaranlagen im Bestand, das bringt Österreich der EU-Zielerreichung näher

Unter dem Motto „Energie sparen heißt Geld sparen“ präsentierten Umweltminister Niki Berlakovich und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner am Freitag, 27. Januar 2012, den Sanierungsscheck 2012 in Höhe von 100 Millionen Euro für thermische Sanierung sowie Investitionen in thermische Solaranlagen und Heizungen im Gebäudebereich. Der Verband Austria Solar begrüßt die Initiative der Regierung, Solaranlagen sollten aber auch ohne Sanierungsmassnahmen am Gebäude gefördert werden.

Solarthermische Anlage reduziert CO₂-Ausstoß eines Haushaltes um 1,5 Tonnen

„Wenn wir das österreichische EU-Ziel zur Reduktion der CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 erreichen wollen, muss jeder Österreicher fast zwei Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen“, erklärt Roger Hackstock, Geschäftsführer des Branchenverbandes Austria Solar. „Zwei Tonnen CO₂ pro Person einzusparen klingt vielleicht viel, ist aber schaffbar: allein eine solarthermische Anlage senkt den CO₂-Ausstoß eines durchschnittlichen Haushaltes um 1,5 Tonnen“, so Roger Hackstock. Förderungen wie die Sanierungsoffensive 2012 sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. „Die Sanierungshürde für thermische Solaranlagen wurde gesenkt. Die Nutzung von Solarenergie ist aber in jedem Fall sinnvoll, Solaranlagen sollten daher im nächsten Sanierungsscheck 2013 auch ohne thermische Sanierung der Gebäudehülle gefördert werden“, fordert Hackstock. Weitere Informationen zur Förderung findet man unter <http://www.sanierungsscheck2012.at/>.

Rückfragehinweis:

Verband Austria Solar
DI Roger Hackstock (Geschäftsführer)
1060 Wien, Mariahilfer Straße 89/22
Tel: +43 (1) 581 13 27 12, Fax DW 18
roger.hackstock@austriasolar.at, www.solarwaerme.at